

30.4.2014

Submissionen und Zuschläge Wettbewerb

1. Auftraggeber

1.1 Offizieller Name und Adresse des Auftraggebers

Bedarfsstelle/Vergabestelle: Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt, Städtebau & Architektur, Hochbauamt

Beschaffungsstelle/Organisator: Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Fachstelle für Submissionen, Münsterplatz 11, 4001 Basel, Schweiz

1.2 Teilnahmeanträge sind an folgende Adresse zu schicken

Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Fachstelle für Submissionen, Münsterplatz 11, 4001 Basel, Schweiz

1.4 Schlusstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge

Datum: 2. 6. 2014, Uhrzeit: 12.00

Spezifische Fristen und Formvorschriften: Die Bewerbungen sind vollständig ausgefüllt im verschlossenen Umschlag versehen mit der Aufschrift «Bewerbungsunterlagen: Wettbewerb Neubau Naturhistorisches Museum Basel und Staatsarchiv Basel-Stadt» einzureichen und müssen spätestens zur angegebenen Einreichungsfrist (Datum/Uhrzeit) bei der Fachstelle für Submissionen des Bau- und Verkehrsdepartementes vorliegen.

Die Bewerbungen können per Post an die Fachstelle für Submissionen geschickt (Datum des Poststempels nicht massgebend) oder werktags von 8.00–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr (freitags bis 16.00 Uhr) im Kundenzentrum des Bau- und Verkehrsdepartementes im Erdgeschoss abgegeben werden.

1.5 Typ des Wettbewerbs

Projektwettbewerb

1.6 Art des Auftraggebers

Kanton

1.7 Verfahrensart

Selektives Verfahren

1.8 Gemäss GATT/WTO-Abkommen, resp. Staatsvertrag

Ja

2. Wettbewerbsobjekt

2.1 Art der Wettbewerbsleistung

Architekturleistung

2.2 Projekttitle des Wettbewerbes

Neubau Naturhistorisches Museum Basel und Staatsarchiv Basel-Stadt, anonymer Projektwettbewerb im selektiven Verfahren für Generalplanerteams

2.4 Gemeinschaftsvokabular

CPV: 71000000 – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.5 Projektbeschreibung

Zwei bedeutende Basler Kulturinstitutionen, das Staatsarchiv Basel-Stadt (StABS) und das Naturhistorische Museum Basel (NMB), benötigen aus betrieblichen und strukturellen Gründen neue Räumlichkeiten. Auf einer Parzelle beim Bahnhof St. Johann soll ein Neubauensemble erstellt werden, welches Synergien ermöglicht und gleichzeitig den unterschiedlichen Bedürfnissen und Identitäten der Institutionen gerecht wird. Das Raumprogramm des Naturhistorischen Museums umfasst rund 12'000 m² Hauptnutzfläche, das Staatsarchiv wird rund 8000 m² HNF belegen. Zusätzlich sind gemeinsame Bereiche in der Grössenordnung von rund 1000 m² HNF vorgesehen.

2.6 Realisierungsort

Parzellen 2594 und 2595 am Bahnhof St. Johann,  **Entenweidstrasse** , Basel

2.7 Aufteilung in Lose?

Nein

2.8 Werden Varianten zugelassen?

Nein

2.9 Werden Teilangebote zugelassen?

Nein

2.10 Realisierungstermin

Bemerkungen: Es ist vorgesehen, unmittelbar im Anschluss an den Wettbewerb mit den Projektierungsarbeiten zu beginnen. Die Realisierung ist ab 2018 geplant.

3. Bedingungen

3.1 Generelle Teilnahmebedingungen

a) Zur Teilnahme berechtigt sind Bewerber mit Wohn- und Geschäftssitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt. Gesucht sind Fachleute mit ausgewiesener Kompetenz im Bereich der Aufgabenstellung.

3.7 Eignungskriterien

aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien

3.8 Geforderte Nachweise

aufgrund der in den Unterlagen geforderten Nachweise

3.9 Entscheidkriterien

aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien

3.10 Bedingungen für den Erhalt der Teilnahmeunterlagen

Kosten: keine

3.11 Anzahl max. zugelassener Teilnehmer

Bemerkungen: Es ist vorgesehen ca. 20 Teams zu berücksichtigen, davon maximal 3 Nachwuchsteams.

3.13 Vorgesehene Frist für die Einreichung des Angebotes

4. 12. 2014

3.14 Sprachen für Teilnahmeanträge

Deutsch

3.16 Bezugsquelle für Teilnahmeunterlagen zur Präqualifikation

unter www.simap.ch

Sprache der Teilnahmeunterlagen:

Deutsch

Weitere Informationen zum Bezug der Teilnahmeunterlagen: ohne Angaben

4. Andere Informationen

4.1 Namen der Mitglieder und der Ersatzleute der Jury sowie allfälliger Experten

Fachpreisgericht

Thomas Blanckarts, Architekt, Leiter Hochbauamt Basel-Stadt (Vorsitz)

Christian Mehlich, Architekt, Leiter Verwaltungsvermögen, Immobilien Basel-Stadt

Prof. Roger Diener, Diener & Diener Architekten

Prof. Emanuel Christ, Christ & Gantenbein

Prof. Barbara Holzer, Holzer Kobler Architekturen

Prof. Dr. Mario Fontana, Prof. Baustatik und Konstruktion ETHZ

Herbert A. Hediger, Hediger und Partner Haustechnik AG

Jürg Degen, Raumplaner, Leiter Arealentwicklung und Nutzungsplanung, Planungsamt BS

Thomas Fries, Architekt, Stv. Leiter Hochbauamt BS (Ersatz)

Sachpreisgericht

Dr. Guy Morin, Regierungspräsident, Präsidialdepartement Basel-Stadt

Philippe Bischof, Leiter Abteilung Kultur, Präsidialdepartement Basel-Stadt

Prof. Dr. Christian A. Meyer, Direktor Naturhistorisches Museum Basel-Stadt (NMB)

Prof. Dr. Johannes Vogel, Generaldirektor Naturkundemuseum Berlin

Esther Baur, Staatsarchivarin Basel-Stadt

Dr. Gerd Schneider, Steria Mummert Consulting

Prof. Dr. Philip Ursprung, Prof. Kunst- und Architekturgeschichte ETHZ

Jeannette Voirol, Stv. Leiterin Abt. Kultur, Präsidialdepartement Basel-Stadt (Ersatz)

4.2 Ist der Entscheid der Jury verbindlich?

Ja

4.3 Gesamtpreisumme

Für Preise und allfällige Ankäufe im Rahmen des Projektwettbewerbs steht dem Preisgericht eine Gesamtpreisumme von CHF 510'000 exkl. MwSt. (inkl. feste Entschädigung von min. CHF 12'000 pro Teilnehmer) zur Verfügung.

4.4 Besteht ein Anspruch auf feste Entschädigung?

Ja

Betrag: 12'000

4.9 Sonstige Angaben

Die Bestimmungen der Ordnung SIA 142, Ausgabe 2009 sind für den Veranstalter und Auftraggeber, das Preisgericht inklusive Experten und Sachverständige sowie die teilnehmenden Teams verbindlich, sofern sie den submissionsrechtlichen Bestimmungen und dem Programm nicht widersprechen.

4.10 Offizielles Publikationsorgan

Kantonsblatt Basel-Stadt 33/2014

www.kantonsblatt.ch

4.11 Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Ausschreibung kann innerhalb von zehn Tagen, von der Veröffentlichung im Kantonsblatt Basel-Stadt an gerechnet, beim Verwaltungsgericht Basel-Stadt, Bäumleingasse 1, 4051 Basel, schriftlich Rekurs eingereicht werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Art. 28. SIA 142 (2009) kommt mit Ausnahme von Ziffer 28.4 nicht zur Anwendung.

[Zurück](#) | [Home](#) | [Seite drucken](#)